**Personalratswahl 2024**

**Ver.di tritt mit zwei Listen und einer Kandidatin bei den Beamt\*innen an:**

Listenname

Listenname

Die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) tritt an der MHH bei den anstehenden Personalratswahlen mit zwei Listen und einer Vertreterin für die Beamt\*innen an.

Nach ausführlichen Diskussionen der kandidierenden Kolleginnen und Kollegen, für welche Ziele sie sich in der MHH einsetzen wollen, wurden die vorliegenden Statements zusammengestellt.

Die ver.di-Kandidatinnen und Kandidaten treten bei der Personalrats-Wahl am 27.-28. Februar 2024 für folgendes an:

**Sichere Arbeitsverhältnisse für die MHH Beschäftigten**

Für die Bindung und Gewinnung von Fachkräften in allen Berufen ist es wichtig, sichere Arbeitsplätze zu gewährleisten. Es gibt Null gute Gründe für Befristungen!

Ver.di Personalratsmitglieder setzen sich ein für:

Wissenschaftler\*innen in Forschung und Lehre. Hier braucht es verlässliche und langfristige Arbeitsverträge. Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz verbietet keine unbefristete Beschäftigung.

Ein Skandal bleibt auch die noch immer bestehende Befristung von Medizinisch-Technischen Assistent\*innen (MTA). Sie werden immer wieder mit dem Sachgrund der Drittmittelfinanzierung befristet. Für die Kolleg\*innen bedeutet dies über viele Jahre in zukunftsunsicheren Arbeitsverhältnissen mit den immer gleichen Aufgaben konfrontiert zu sein. Die aktuell noch immer an der MHH praktizierten Befristungen für Medizinische Fachangestellte (MFA), MTA wirken daher wie eine verlängerte Probezeit.

Ver.di Personalratsmitglieder setzen sich dafür ein, dass die Kolleg\*innen dauerhaft bleiben können.

**Gesunde Arbeitsplätze**

Arbeits- und Gesundheitsschutz soll allen Beschäftigten ermöglichen, das Arbeitsleben ohne physische und psychische Beeinträchtigungen zu meistern. Das betrifft die Lohngestaltung, Leistbarkeit der Arbeit, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wertschätzung und dem Schutz vor Überlastung.

Ver.di Personalratsmitglieder setzen sich ein für:

Die Gestaltung der Arbeitsplätze über Dienstvereinbarungen, der guten Zusammenarbeit mit der Abteilung Arbeitssicherheit und dem Engagement im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Ziel ist es, den verschiedenen Belastungen des beruflichen Alltags entgegen zu wirken. Niemand soll sich Sorgen um die Gesundheit im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz machen müssen.

Eine Flexibilisierung der Arbeitszeit im Sinne der Beschäftigten, um die Familienfreundlichkeit der MHH zu fördern. Dies umfasst auch die Mitbestimmung bei der Einrichtung von Telearbeitsplätzen. Geleistete Überstunden sollen im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen i.S.d. Gesundheitsschutzes zeitnah abgegolten werden.

Wertschätzung beginnt durch eine wertschätzende Führung. Führungskräfte müssen ausreichend Zeit und Raum zum Führen haben, um individuell auf Veränderungen bezüglich der Leistung und des Verhaltens der Beschäftigten eingehen zu können. Zur Wertschätzung gehören auch die gute Einarbeitung, sowie eine lösungsorientierte Fehlerkultur.

Flache Hierarchien: Alle Berufsgruppen, individuelle Arbeitssituationen und Abläufen der Abteilung werden von Führungsverantwortlichen wahrgenommen. Dazu gehören kurze Entscheidungswege, dadurch schnellere Umsetzung der Arbeitsprozesse, Verantwortung abgeben und dadurch Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und honorieren

Ver.di Personalratsmitglieder unterstützen eine mögliche Einführung in einen Entlastungstarifvertrag für einen auskömmlichen Personalschlüssel in der Krankenversorgung.

Beschäftigte sollten die Möglichkeit haben, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen, denn dies ist wichtig für Gesundheit und Zufriedenheit.

**Sichere Arbeitswege**

Ver.di Personalratsmitglieder setzen sich dafür ein, dass Beschäftigte sich Angst- und Barrierefrei auf dem Campus bewegen können. Sei es durch Einrichtung neuer Fahrradstellplätze oder durch gute Beschaffenheit und Beleuchtung der Gehwege sowie durch verkehrssichere abgesenkte Bordsteine.

Ver.di Personalratsmitglieder setzen sich ebenfalls für die Beseitigung von Angsträumen (Orte, an denen Menschen Angst empfinden können; bspw. dunkle Ecken unter dem Parkdeck) ein.

**Fokus Personalentwicklung**

Ver.di Personalratsmitglieder setzen sich dafür ein, dass Beschäftigte Zugang zu einem vielfältigen und umfassenden Weiterbildungsprogramm haben. Fachspezifisch, aber auch Berufsübergreifend.

**Gestaltung der Digitalisierung**

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitsweise grundlegend. Die Digitalisierung soll Arbeitsabläufe verbessern – Zeit sparen, Arbeitsvorgänge erleichtern und qualitativ verbessern.

Gezielte Schulungen und Wissenstransfer bilden die Grundlage für Nachhaltigkeit im Sinne der Prozessoptimierung im digitalen Workflow. MHH Personal kann nicht durch KI ersetzt werden.

Der Schutz vor Arbeitskontrolle muss auch bei der Arbeit mit digitalen Medien gewahrt sein.

**Gewinnung von Fachkräften**

Ver.di Personalratsmitglieder fordern:

Den Generationswechsel frühzeitig in gegenseitiger Wertschätzung gestalten. Das heißt, gemeinsames Fordern und Fördern für ein kollegiales, tolerantes Miteinander.

Weitergabe von Wissen und Erfahrung – kein Wissensverlust für die MHH.

Neben dem Recruiting einen internen Arbeitsmarkt für Leistungsgewandelte Beschäftigte wieder anbieten. Wissen und Ressourcen erhalten und fördern. Arbeitszeiten besonders in Wechsel- und Schichtdiensten nach den individuellen Bedürfnissen ermöglichen.

Flache Hierarchien: Alle Berufsgruppen, individuelle Arbeitssituationen und Abläufen der Abteilung werden von Führungsverantwortlichen wahrgenommen. Dazu gehören kurze Entscheidungswege, dadurch schnellere Umsetzung der Arbeitsprozesse, Verantwortung abgeben und dadurch Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und honorieren.

Ver.di Personalratsmitglieder fordern eine Arbeitsplatzoffensive in der MHH zu starten für alle Ausbildungsberufe. Die Auszubildenden sind unsere Zukunft und Sicherung der Arbeit in allen Bereichen der MHH. Dazu gehört auch die Verbesserung der Infrastruktur für die Ausbildungsstätten.

**Transparenz bei Entscheidungen**

Transparenz schafft Vertrauen. Ver.di Personalratsmitglieder wollen Entscheidungen des Personalratsgremiums klar und verständlich kommunizieren. Bspw. über die SharePoint Seite des Personalrats, dem regelmäßig erscheinenden „Personalrat Aktuell“, anlassbezogen auf den Personalversammlungen und nicht zuletzt im Tätigkeitsbericht des Personalrats.

Ver.di Personalratsmitglieder wollen sich in der Kommunikation mit der Dienststelle und dem Präsidium für eine gute Kommunikation rund um die Belange der Beschäftigten bemühen. Damit gemeinsam mit den Beschäftigten unter Berücksichtigung der Anliegen und Bedürfnisse, die Zukunft der Arbeitswelt gestaltet werden kann.

**Verbesserung der Entgeltsituation**

Ver.di Personalratsmitglieder bieten Beratungen zur Eingruppierung an. Oft geht es um Vergütungsregelungen zum Gehalt im Rahmen des Tarifvertrags und der Entgeltordnung. Darüber hinaus stellen Personalratsmitglieder sicher, dass die Regeln des Tarifvertrags Anwendung finden. Mitunter bedeutet dies eine Diskussion mit dem Arbeitgeber. Gesetze können verschiedentlich interpretiert werden.

Ver.di Personalratsmitglieder hatten unlängst die Zahlung von Zulagen für die Pflegekräfte mit Fachweiterbildung durchgesetzt, stets im Sinne der Gleichbehandlung der Beschäftigten.